



Schützen feiern „viele neue Freundschaften“

Zum ersten Mal tritt eine Mannschaft des Schützengaus Krumbach beim bayernweiten Jungschützeturnier Guschu Open an.

Das Team aus dem Gau Krumbach beim Jugendturnier Guschu Open in München.

Foto: Ramona Burghard, Gau Krumbach

Von Martin Gah

Krumbach/München „Gemeinsam erreicht man mehr“ – mit diesen Worten kommentiert Ramona Burghard, Vorsitzende des Schützenvereins Breitenenthal, in einer Presseerklärung eine neue Aktion des Schützengaus Krumbach für die Schützenjugend. Zum ersten Mal trat eine Mannschaft aus drei Vereinen des Gaues bei den Guschu Open an.

Dieses Turnier für die Schützenjugend des Bayerischen Sportschützenbundes findet seit 1998 auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück statt. Der besondere Reiz liege laut Burghard darin, dass es eine Breitensportveranstaltung ist. Das heißt, dass alle Jungschützen unabhängig von ihrem Leistungsstand teilnehmen können. Damit erhalten auch schon Anfänger die Möglichkeit, Wettkampfluft zu schnuppern. Und das an einer Wettkampfstätte, auf der nicht nur jährlich die deutschen Meisterschaften, sondern auch zahlreiche internationale Turniere stattfinden. Die Mitglieder der Krumbacher Gaumannschaft kamen aus den Schützenvereinen Breitenenthal, Ziemetshausen und Aletshausen.

Federführend organisiert wurde die Fahrt von Sven Roth, Vorstand des Schützenvereins Ziemetshausen und 3. Gaujugendleiter. Gemeinsam mit den Jugendleitern aus Aletshausen und Breienthal wurde bereits Wochen im Voraus geplant und organisiert. Neben der Anmeldung der Teilnehmenden galt es, einen Reisebus zu organisieren und die Übernachtung auf dem Gelände der Olympia-Schießanlage vorzubereiten. Von Freitag auf Samstag wurde gemeinsam gezeltet, sodass nicht nur der sportliche Wettkampf, sondern auch das Miteinander im Mittelpunkt stand. Mit insgesamt 60 Personen – bestehend aus Jungschützinnen und Jungschützen, Eltern sowie Betreuerinnen und Betreuern – wurde die Fahrt zu einem echten Gemeinschaftsprojekt, bei dem sich die Sportlerinnen und Sportler gegenseitig unterstützten. „Beim Zelten haben wir viele neue Freundschaften geschlossen und sind als Gruppe noch enger zusammengewachsen. Das hat die Kameradschaft zwischen den Vereinen richtig gestärkt“, sagt Laurenz Harder vom SV Breienthal. Das zeigte sich auch während der Duelle. So saß bei den verschiedenen Wettkämpfen immer der Rest der Gruppe im Publikum, um die Teilnehmer anzufeuern, wie die Schützin Lea Strobel vom SV Aletshausen erzählt.

„Neben dem großartigen Gemeinschaftserlebnis konnten sich auch die sportlichen Leistungen der jungen Schützinnen und Schützen mehr als sehen lassen“, sagt Ramona Burghard. Besonders die Lichtgewehrschützen aus dem Gau Krumbach überzeugten mit hervorragenden Ergebnissen und durften sich über Spitzenplatzierungen freuen. Bei den Lichtgewehr-Schützen männlich holte Julian Flödl vom SV Ziemetshausen mit 103,6 Ringen den 2. Platz. Ebenso erfolgreich war Casiana Cojocar vom SV Breienthal, die sich mit starken 186,6 Ringen den 2. Platz in der Klasse Lichtgewehr weiblich sicherte. Eine weitere Platzierung unter den ersten zehn erreichte Linda Sauter vom SV Breienthal. Mit 167,7 Ringen belegte sie einen beachtlichen neunten Platz.

Schlussendlich waren die jungen Sportlerinnen und Sportler begeistert von der besonderen Atmosphäre und wünschten sich, dass der Gau im nächsten Jahr wieder an den Guschu Open teilnimmt. Jeder der drei Vereine habe freiwillig Verantwortung übernommen und seinen Beitrag zur Organisation geleistet, sagt Sven Roth. „Ich würde mich freuen, wenn sich im nächsten Jahr noch weitere Vereine anschließen und Teil dieser Gemeinschaft werden“, so Basti Hönig vom SV Breienthal.